NIE MEHR WEINEN

Ein literarischer Essay zu Tränen, Rührung, Melancholie und Überwältigung

TERESA PRÄAUER

UNRUHE BEWAHREN
FRÜHLINGSVORLESUNG DER AKADEMIE GRAZ

TERESA PRÄAUER

NIE MEHR WEINEN

Ein literarischer Essay zu Tränen, Rührung, Melancholie und Überwältigung

Teresa Präauer ist Schriftstellerin und bildende Künstlerin. Das literarische Schreiben dient ihr als Werkzeug des Nachforschens und Nachdenkens. In dieser Vorlesung geht es um ein höchst ambivalentes Gefühl: das der – unerwünschten, zu vermeidenden – Rührung. Mittels Erinnerung, Lektüre und genauer (Bild-)Beschreibung werden Begriffe wie Nähe, Distanz, Künstlichkeit, Natürlichkeit, Gefühl, Romantik, Gruppen bwz. „Außenseiter" sowie emotionale Vereinnahmung und Trauer literarisch untersucht.

*Teresa Präauer, * 1979 in Linz, lebt in Wien. Sie studierte Germanistik in Salzburg und an der Akademie der Bildenden Künste Wien. 2025 Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Sie ist Mitglied der Akademie der Künste in Berlin.*

Publikationen zuletzt:
Tier werden (2018); Das Glück ist eine Bohne (2021); Mädchen (2022); Kochen im falschen Jahrhundert. Roman (2023); Wie man einen Apfel isst (2024).

Auszeichnungen:
Erich Fried Preis (2017), Ben Witter Preis (2022), Bremer Literaturpreis (2024).

FRÜHLINGSVORLESUNG
DER AKADEMIE GRAZ

11. und 12. März 2026
Beginn jeweils 19.00 Uhr

Graz Museum
Sackstraße 18, 8010 Graz

Anmeldung und Infos:
office@akademie-graz.at

Eine Kooperation von Akademie Graz, Residenzverlag, Graz Museum

Redaktion:
Astrid Kury, Thomas Macho, Peter Strasser

Die Vorlesungen werden in der Essayreihe UNRUHE BEWAHREN im Residenz Verlag publiziert.

AKADEMIE GRAZ

Foto: © Thomas Langdon

GRAZ · Das Land Steiermark – Kultur, Europa, Sport · Bundesministerium Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport · Die Presse · Radio Österreich 1 · graz museum